



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXXIX. Hans von Bartensleben d. J. verkauft dem Commendisten des
Altars Johannis des Täufers in der Marienkirche zu Salzwedel
Mühlenpächte aus Gustin, am 25. Juli 1514.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

vnde vyer schepel roggen; auer lentze mouwers wuste Hoff, dar vppe plach tho wanende peter moller, twyntich schillinge; auer Clawes steffens Hoff drutteyn schillinge vnde IIII penninge; auer Hans Bueck dry schillinge vnde vyr penninge. Dasse vorfcreuen Jerlike tynfze vnde Rente scholen de vppegenanten lude, ore Nakamen bedryuere der Hoffe vnde Huuen alle Jare gheuen vnde betalen Hans kolcke, synen eruen edder deme Hebbere dusses bryues vppe twen tyden, alsze de Helfste vppe Walburgis vnde de andere Helfste vppe Martini, In de Stadt Stendal vnbekummert, funder Jennigerleye argelift. Hyr var hefft vnz die vppegenante Hans kolck woll to dancke In eynen summen gegeuen vnde betalet Szoflich rinsche gulden etc. — Ock laue wy vppegenanten Braschen, Hanfze kolcke vnde synen mytbenomeden desz kopes eynen Willebreff to schicken, de van den van Bertensfleuen, alsze ouerheren desz dorppes vnde gudere, twyschen dyt vnde Michahelis tokamende. Kunde wy ouerst szodanen willebreff nicht schicken In der tydt, szo laue wy vor vnz vnde vnze eruen szodane Szoflich rinsche gulden vppe Martini, schirft komende, myt szodaner gebaren rente Hans kolcke ofte synen mytbenomeden an eyner summen wedder to geuende, ane alle Hulperede edder bosze geuerde. Ock beholde wy Melchiar, Jesper vnde Jacob Brasche vor vnz vnde vnze erffen an dessen vorbenomden Jerliken tynfzen vnde Renten eynen wedderkopp, wen wy edder vnze rechte eruen dat tovorne vorkundigen vnde vppefeggen vppe Johannis to Middenfommer vnde denne darnegeft vppe Martini, schirft volgende, den genanten Hans kolcke ofte synen eruen Edder Hebbere dusses bryues szodane szoflich rinsche gulden weddergeuen myt den bedageden Renten vnde vorzeteten tynfze, wes vorzeteten were, an eyner summe: vnde wen dat szo tor nuge geschyen isz, szo schall vnz vnde vnzen eruen dusse vorbenomde rente wedder qwyt, leddich vnde losz syn vnde nicht Ere. Desz to Orkuade vnde grotterer bekantnisse hebben wy Melchiar, Jesper vnde Jacob vor vnz vnde vnze eruen, Ock vor Joachim vnde Andreas, vnfen bruderen, vnfe eygen Ingefelgel wylliken laten hengen an dussen briff, Ghegeuen Nach Christi vnfes Heren gebort vffteynehundert Jare, dar Na Imm Szouenden Jare, amm hilligen pasche auende.

Nach dem Original im Besitz der Jakobi-Kirche.

CXXIX. Hans von Bartensleben d. J. verkauft dem Commendisten des Altars Johannis des Täufers in der Marienkirche zu Salzwedel Mühlenpächte aus Gustin, am 25. Juli 1514.

Ick Hanns Vann Bartensfleue de Jungere, Hannfses zeliger Szone, Bokenne Apenbare In dusssem apenbreue vor myk, myne Eruen vnnd sus alfweme, de one szeen edder horen lesen, dat ik myt willen vnd fulborth Hansses des Olderen vnd Bullzen van Bertensfleue, myner Broderen, recht vnd Redelikes kopes vorkofft hebbe vnd vorkope, In crafft dusses briues, eynen wyspell Roggenn Jarliker pacht Inn vth der Mollenn tho Gustynn, belegghenn harth by Mellynn, dem Werdigstenn herenn Johann Hintzenn, comendisten des Altares Sancti Johanni Baptistenn, belegghenn In Vnser leuen fruwenn kerkenn bynnen Soltwedell, synen Nakomen vnd

hebber dusses breues myt fynenn edder syner Nakomen wetenn, willen vnd fulborth, vnd tho Tru-
 wer bant dem Erfzammen raede der oldenn Staedt Soltwedell, Szo dat her Johann Hintze
 edder syne Nabefytere der comenden oder Medebefcreuen Alle Jar vpp Michaelis vann dem In-
 hebber der Mollenn Benomet alle Jare bynnen der Staedt Soltwedell entfangenn schullen, fun-
 der alle myne edder myne Eruen Infage vnnnd vorbedent, Vnnnd sette hyr mede de vargefcreuen
 Inn eyne rouwlike hebbende, Brukende were, Vnd werth de Inhebber der Mollen Inn der vthge-
 uinge des wyfpell roggenn, Wuw berorth, sumich worde, mach her Johann hintze edder de
 Befytere der comenden vnd ore medebefcreuen dat fordernn myt geystlikem oder werlikem ge-
 richte Vnd dar vmme panden edder panden laten, wo ome dat Boquemest is: dat sulue schal mik
 vnnnd mynen eruen nicht entjehenn syn, Sunder ik will vnnnd schalenn Myne Eruen ome dar tho
 behulpen synn. Hyr vaer hefft mik Her Johann Hintze gegeuen vnd ouer Reyket vertich gude
 fulwichtige ghenge vnd gheue rynsche gulden Vnnnd teynn Marck Soltwedels weringe ann guder
 Munte, De gulden vnnnd marck Ick vann ome In eyner summen Entfangenn, Vorth Inn myne vnnnd
 myner Eruen Nuth, fromen vnd beste ghekaret vnd gewanth. Begheuet sik ok, dat fodanne var-
 genomde mollen wulte worde, Vorbrande ofte lust anders vornichtede, denne van stundt wil vnnnd
 schall ick Hanns vann Bertennfleue, vpgenompt, ofte myne eruen dem bomelenn Ernn Jo-
 hann Hintzenn vnd syner medetobefcreuen Inn mynen Redestenn vnd gewilten guderenn, Wuw
 fze de bokamen mogen vnd konen, Ander wedderstadinge donn myt eynen wyfpell roggenn Jarli-
 kes paches vnnnd fzee dar van stundt In wyfzenn, Ock nochaffige vorferiunge myt Segelen vnnnd
 Breuen dar ouer vth richten, vorfordernn vnd boschaffenn, dat de Ergnante her Johann Hintze
 vnd syne medetobefcreuen dar ann Nachaffich vnnnd woll bowaret synt, Allent ane bohelpp, Nige-
 funde, Indracht vnnnd argelyft. Ick hebbe auerst vor mik vnnnd myne eruen de macht beholdenn,
 alle Jare Sodan wispell roggenn wedder to kopende, wann vnns dat boleuet, In deszer wyfze:
 wann wy dat besynnet, wyll ik vnnnd schullen myne Eruen her Johann Hintzen vnnnd syne mid-
 detobofcreuen Vp sante Johans dach to Midden Sommer de losze kundigenn Vnnnd vpp Michaelis
 negelt Na der loszekundinge Vertich gude vulwichtige genge vnd geue Rynsche gulden vnd teynn
 Marck Soltwedelscher guder mark bynnen der Staedt Soltwedel geuen vnd auer Reykenn, vn-
 bokummert geystlikes ofte werlikes gerichtes, Vnd istte ik edder myne eruen dar Inne sumich
 worden vnnnd her Johann hintze edder syne Medebofcreuen dar dorch In scaden quemen, wyll
 ik vnnnd myne eruen denne gentzlik vnd all gelden vnd botalenn. Alle dussze puncte vnd artikell
 desztes breues laue vnd Rede ik Hanns van Bertennfleue de Junger vor mik vnd myne er-
 uen gentzliken sunder alle Infage, hulperede edder Nigefunde to holdenn, hebbe des tho Orkunde
 myn Ingefegel hengen laten an dusszen Breff vnd wy Hanns de Older vnd Buffzo, broder van
 Bertennfleue, Bokennen apenbar In dusszem apenbreue vor vnns vnd vnse eruen, dat alle wuw
 bauen berorth myt vnfsen wetten, willen vnd vulborth geschen, bowilligen vnnnd vulborden dat vor
 vns vnd vnse eruen, In crafft dusses breues, hebben des tho Orkunde Eynn Illik Vnse Ingefegell
 hengen laten Benedden vnfses Broders Ingefegel, Benedden an dusszen breff, de ghegeuen vnd fcre-
 uen is an Sante Jacobus dage, Im Jare XV^o vnd verteynden Jaere.

Nach dem Originale des Soltwedelschen Archives XXVI, 32.